Form No. 3327-961

TORO®

622 Power Throw®

Schneefräse

Modell-Nr. 38063—230000001 und höher

PROTOTYPE

Bedienungsanleitung

CE

Deutsch (D)

Dieses Fremdzündungssystem entspricht der Kanadischen Norm ICES-002.

Ce système d'allumage par étincelle de véhicule est conforme à la norme NMB-002 du Canada.

Die beiliegende Motoranleitung enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den von Kalifornien sowie zur Wartung und Garantie.

Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe des Motors auf. Tauschen Sie die Motoranleitung unverzüglich aus, wenn diese beschädigt oder unleserlich wird. Beziehen Sie Ersatzanleitungen vom Motorhersteller.

Inhalt

	Seite
Einleitung	2
Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis	3
Sicherheitshinweise zur Toro-Schneefräse	5
Schalldruck	5
Schallleistung	5
Vibration	5
Sicherheits- und Bedienungsschilder	7
Zusammenbau	9
Lose Teile	9
Einbau des Griffs	10
Einbau der Schalthebelstange	11
Einbau der Fahrantriebsstange	11
Einbau des Betätigungsmechanismus für Schnecke/Gebläserad	11
Einbau der Auswurfkanal-Betätigungsstange	12
Befestigung des Auswurfkanal-Ablenkblechs	13
Vor dem Start	13
Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl	13
Betanken mit Benzin	14
Regeln des Reifendrucks	15
Wartungsplan durchlesen	15
Betrieb	16
Bedienelemente	16
Ausbau der Vergaserheizung	17
Einbau der Vergaserheizung	17
Starten des Motors	17
Stoppen des Motors	18
Freilauf- oder Selbstantrieb	18
Tipps zum Arbeiten mit der Schneefräse	18
Wartung	19
Empfohlener Wartungsplan	19
Kontrolle des Motorölstands	20
Kontrolle der Schmierfettmenge im Schneckengetriebe	21
Einstellung der Kufen und der Schürfleiste	21
Einstellung des Schalthebels	23
Einstellung des Fahrantriebsriemen	24
Austausch des Fahrantriebsriemens	24
Einstellung des Antriebsriemens für Schnecke/Gebläserad	26
Austausch des Antriebsriemens für Schnecke/Gebläserad	26
Wechseln des Motoröls	27
Schmierung der Schneefräse	27
Austauschen der Zündkerze	28
Entleeren des Kraftstofftanks	28
Einlagerung	29
Vorbereitung der Kraftstoffanlage	29
Vorbereitung des Motors	29
Vorbereitung der Schneefräse	29
Fehlersuche und -behebung	30

Einleitung

Lesen Sie dieses Handbuch bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in diesem Handbuch können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich, wenn Sie einen Service, Original-Toro-Ersatzteile oder weitere Informationen wünschen, an Ihren Toro-Vertragshändler oder -Kundendienst. Halten Sie dabei die Modell- und Seriennummern Ihrer Maschine zur Hand. Bild 1 zeigt die Lage der Modell- und Seriennummern an Ihrer Maschine.

PROTOTYPE

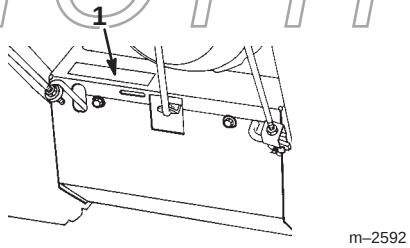


Bild 1

1. Lage der Modell- und Seriennummern

© 2002 The Toro Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

Alle Rechte vorbehalten
Druck: USA

Tragen Sie hier bitte Modell- und Seriennummer der Maschine ein:

Modell-Nr.: _____

Serien-Nr.: _____

Dieses Handbuch enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. ***Gefahr***, ***Warnung*** und ***Vorsicht*** sind Wörter, die den Grad der Gefahr bezeichnen. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen **führen**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen **führen kann**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In diesem Handbuch werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Wichtig** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Hinweis:** betont allgemeine Angaben, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

Sicherheit

Diese Zweistufen-Schneefräse erfüllt bzw. übertrifft die Anforderungen der zum Zeitpunkt der Herstellung gültigen ISO-Norm 8437.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Betreiber der Schneefräse den Inhalt des vorliegenden Handbuches vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen.

⚠ Hier handelt es sich um ein Sicherheitsalarmsymbol. Es dient dazu, Sie vor möglichen Verletzungsgefahren zu warnen. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise!

Die unsachgemäße Verwendung oder Wartung dieser Schneefräse kann zu Verletzungen oder Tod führen. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsanweisungen, um dieses Gefahrenpotential zu verringern.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen wurden gemäß den Standards ANSI/OPEI B71.3 – 1995 und ISO 8437:1989 abgeändert. Auf Toro-Schneefräsen bezogene besondere Informationen oder Begriffe sind in Klammern eingefügt.

Ausbildung

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen sowie dem vorschriftsmäßigen Einsatz der Maschine eingehend vertraut. Insbesondere ist es für Sie wichtig zu wissen, wie Sie das Gerät schnell stoppen und Bedienungselemente ausschalten können.
- Die Schneefräse darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen die Schneefräse ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben.
- Lassen Sie keine Personen (insbesondere keine kleinen Kinder) und Haustiere in den Arbeitsbereich.
- Arbeiten Sie vorsichtig, damit Sie während des Betriebs nicht ausrutschen oder hinfallen, insbesondere, wenn Sie die Schneefräse im Rückwärtsgang betreiben.

Vorbereitung

- Überprüfen Sie den Einsatzbereich der Schneefräse sorgfältig. Entfernen Sie alle Fußmatten, Schlitten, Bretter, Kabel und andere Fremdobjekte.
- Rücken Sie die Kupplung aus und stellen Sie die Schaltung auf Neutral, bevor Sie den Motor starten.
- Betreiben Sie die Schneefräse nicht ohne entsprechende Winterkleidung. Tragen Sie auf rutschigen Oberflächen Schuhe mit rutschfesten Sohlen.
- Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vor. Kraftstoff ist leicht entzündlich.
  - Verwenden Sie zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Behälter.
  - Betanken Sie die Maschine nie bei laufendem oder heißem Motor.
  - Betanken Sie den Kraftstofftank mit größter Vorsicht im Freien. Befüllen Sie den Tank niemals in Gebäuden.
  - Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Verwenden Sie nur das mit der Schneefräse mitgelieferte Stromkabel und eine für das Stromkabel für elektrische Anlassermotoren geeignete Steckdose.
- Stellen Sie die Höhe des Schneckengehäuses so ein, dass es über Kies und Oberflächen mit zerkleinertem Gestein steht.

PROTOTYPE

- Versuchen Sie nie, Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen, wenn es nicht ausdrücklich von Toro empfohlen wird.
- Ermöglichen Sie dem Motor und der Schneefräse, sich auf die Außentemperaturen einstellen, bevor Sie mit dem Schneeräumen beginnen.
- Beim Betrieb von angetriebenen Maschinen können Fremdkörper hochgeschleudert werden und in die Augen gelangen. Tragen Sie während des Betriebs sowie bei Einstell- oder Reparaturarbeiten immer eine Schutzbrille oder einen Augenschutz.

Betrieb

- Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Gehen Sie auf oder beim Überqueren von Kieswegen, Bürgersteigen oder Straßen besonders vorsichtig vor. Achten Sie auf versteckte Gefahren und auf den Verkehr.
- Stellen Sie, wenn die Maschine auf einen Fremdkörper trifft, den Motor ab, ziehen das Zündkerzenkabel ab, untersuchen die Schneefräse gründlich auf Beschädigungen und reparieren Sie eventuelle Schäden, bevor Sie die Schleuder erneut starten.
- Stellen Sie, falls das Gerät beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen Sie sofort der Ursache nach. Vibrationen sind im Allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.
- Stellen Sie den Motor jedes Mal ab, wenn Sie die Bedienungsposition verlassen, bevor Sie das Schnecken-/Gebläseradgehäuse oder den Auswurfkanal reinigen und wenn Sie Reparaturarbeiten, Einstellungen oder Inspektionen durchführen.
- Achten Sie bei der Reinigung, Reparatur oder Inspektion darauf, dass Schnecke/Gebläserad und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und halten dieses von der Zündkerze fern, damit niemand den Motor versehentlich startet.
- Lassen Sie den Motor nicht in Gebäuden laufen, außer beim Start und zum Herein- oder Herausbewegen aus dem Gebäude. Öffnen Sie die Außentüren; Auspuffgase sind gefährlich.
- Beseitigen Sie niemals Schnee quer zum Hang. Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hängen äußert vorsichtig vor. Versuchen Sie nicht, steile Hänge zu räumen.
- Betreiben Sie die Schneefräse niemals, wenn entsprechende Schutzbleche oder andere Sicherheitsvorrichtungen nicht angebracht sind.
- Lassen Sie die Schneefräse nie in der Nähe von Glaswänden, Kraftfahrzeugen, Fensteröffnungen, -Gräben usw. laufen, ohne den Schneeauswurfwinkel entsprechend einzustellen. Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie versuchen, Schnee zu schnell zu räumen.
- Setzen Sie die Maschine auf rutschigen Oberflächen nie mit hoher Geschwindigkeit ein. Schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und gehen vorsichtig vor.
- Richten Sie die Auswurföffnung nie auf Passanten und verhindern Sie, dass sich Personen vor dem Gerät aufhalten.
- Unterbrechen Sie die Stromversorgung zur(m) Schnecke/Gebläserad, wenn die Schneefräse transportiert oder nicht gebraucht wird.
- Verwenden Sie ausschließlich von der Firma Toro empfohlene Zusatzgeräte und Zubehör wie Radgewichte, Gegengewichte und Fahrerkabinen. (Wenden Sie sich bei Bedarf von Zubehör für Ihre Schneefräse an Ihren Vertragshändler.)
- Setzen Sie die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder Beleuchtung ein. Achten Sie immer auf festen Stand und halten Sie sich an den Griffen fest. Gehen Sie immer; laufen Sie nie.

Wartung und Einlagerung

- Kontrollieren Sie alle Befestigungselemente in regelmäßigen Zeitabständen auf festen Sitz, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Stellen Sie die Maschine nie mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden ab, in denen sich Zündquellen wie Warmwasserbereiter, Heißluftgeräte und Wäschetrockner befinden. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Sehen Sie in dieser Bedienungsanleitung immer wichtige Einzelheiten nach, wenn die Schneefräse für einen längeren Zeitraum abgestellt werden soll.
- Reinigen oder tauschen Sie die Sicherheits- und Anweisungsschilder bei Bedarf aus.
- Lassen Sie den Motor nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen, damit die Schnecke/das Gebläserad nicht einfrieren kann.

PROTOTYPE

Sicherheitshinweise zur Toro-Schneefräse

Die nachfolgende Liste enthält Sicherheitshinweise, die sich speziell auf Toro-Produkte beziehen, sowie weitere Sicherheitshinweise, mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

- **Durch die/das rotierende Schnecke/Gebläserad können Finger oder Hände amputiert oder verletzt werden.** Bleiben Sie, wenn Sie die Schneefräse bedienen, stets hinter den Griffen, und halten Sie sich von der Aus-wurföffnung fern. **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von sich bewegenden und drehenden Teilen fern.**
- **Stellen Sie** vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Kontrollarbeiten sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal **den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und warten Sie ab, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.** Ziehen Sie ebenso das Zündkerzen-kabel ab und stellen sicher, dass das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, damit die Maschine nicht versehentlich gestartet wird.
- Verwenden Sie einen Stock, um Verstopfungen im Auswurfkanal zu entfernen und **niemals Ihre ungeschützte Hand**.
- Stoppen Sie **vor** dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in rotierenden Teilen verfangen könnten.
- Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schild beschädigt, unleserlich oder abhanden gekommen sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb aufnehmen. Ziehen Sie ebenso lose Befestigungselemente fest.
- Rauchen Sie **nie** beim Umgang mit Kraftstoff.
- Wird die Schneefräse auf Hängen betrieben, müssen Sie in einen niederen Gang schalten. Bei PowerShift® Schneefräsen muss die Hinterradposition verwendet werden.
- Setzen Sie die Schneefräse **nicht** auf Dächern ein.
- Berühren Sie den Motor nicht, während er läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da dieser so heiß ist, dass dies zu Verbrennungen führen würde. Füllen Sie bei laufendem Motor kein Öl ins Kurbelgehäuse und überprüfen Sie den Ölstand nicht.
- Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Stellen Sie vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und trennen das Zündkerzenkabel von der Zündkerze. Halten Sie das Kabel von der Zündkerze fern, um zu vermeiden, dass der Motor versehentlich gestartet wird. Falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Toro-Vertragshändler.
- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.
- Wenn die Schneefräse mehr als 30 Tage lang eingelagert wird, lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab, um möglichen Risiken vorzubeugen. Verwenden Sie für die Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Behälter. Ziehen Sie beim Einlagern der Schneefräse den Zündschlüssel.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und Zubehörteile.

Schalldruck

Diese Maschine erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr der Bedienungsperson auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 98/37/EG 90 dB(A) beträgt.

Schallleistung

Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut Richtlinie 2000/14/EG in der jeweils gültigen Fassung einen Schalleistungspegel von 105 dB(A).

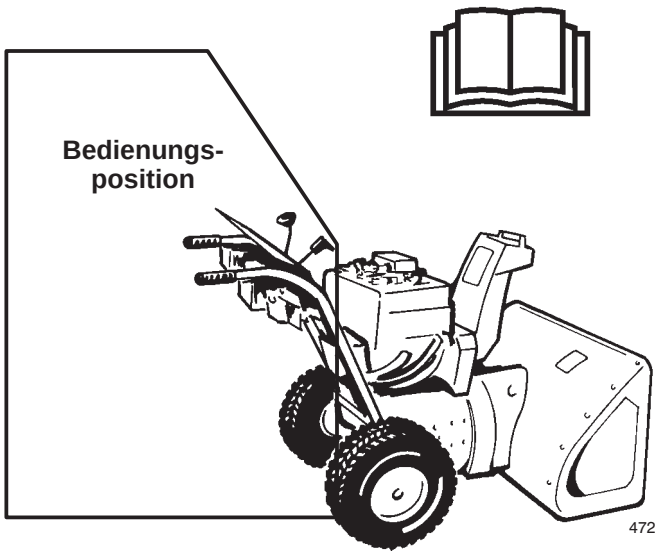
PROTOTYPE

Vibration

Dieses Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß der Richtlinie 98/37/EG an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von 14,3 m/s^2.

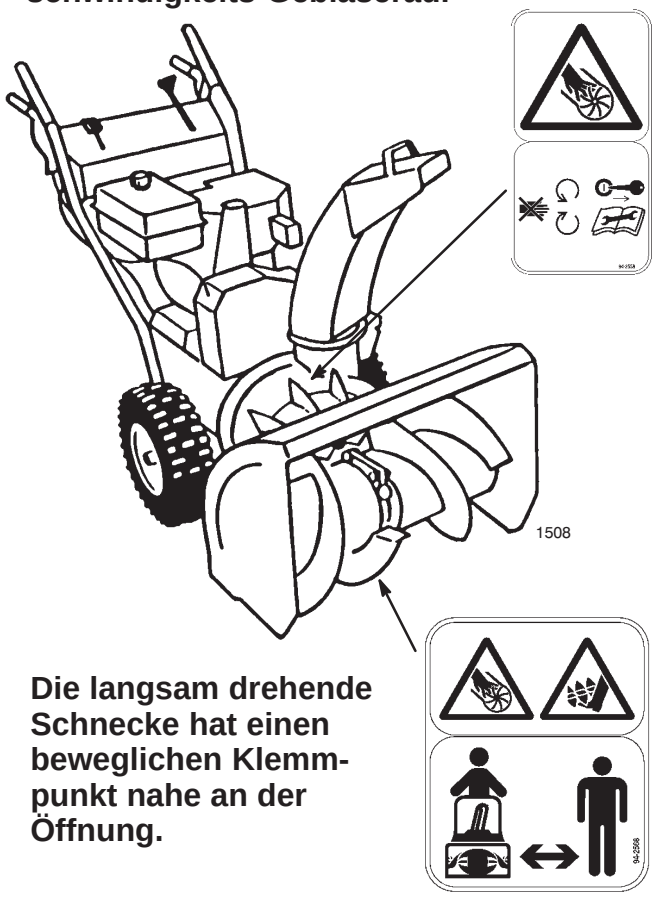
Vor der Inbetriebnahme

Lesen und verstehen Sie vor der Inbetriebnahme der Schneefräse den Inhalt des vorliegenden Handbuchs. Machen Sie sich mit allen Bedienungselementen vertraut und lernen Sie, wie man den Motor schnell abstellt.



Vorsicht: Falsche Anwendung kann zu Verlust von Fingern, Händen oder Füßen führen.

5 cm hinter der Öffnung befindet sich ein Hochgeschwindigkeits-Gebläserad.



Die langsam drehende Schnecke hat einen beweglichen Klemmpunkt nahe an der Öffnung.

PROTOTYPE

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Bediener können die Sicherheits- und Bedienungsschilder leicht erkennen; sie befinden sich im Gefahrenbereich. Wechseln Sie alle beschädigten oder verlorenen Schilder aus.



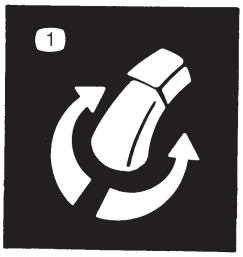
53-7670

1. Bei der Schnecke besteht Gefahr von Schnittwunden oder der Verlusts der Gliedmaßen



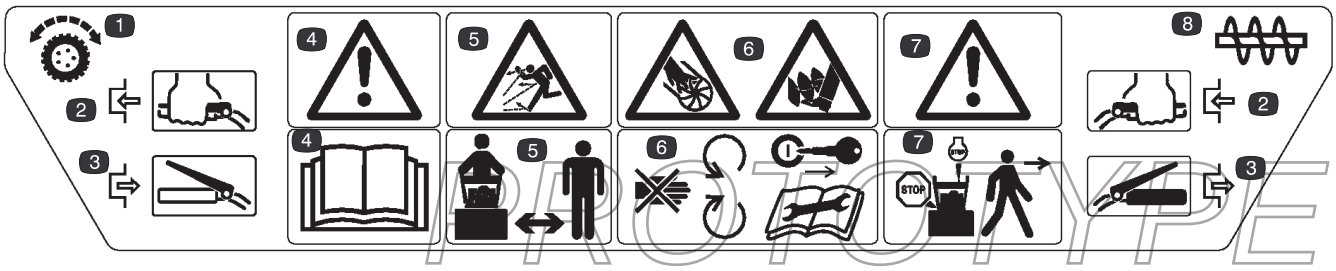
94-2558

1. Beim Gebläserad besteht die Gefahr von Schnittwunden oder des Verlusts von Gliedmaßen – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen



63-3510

1. Steuerung der Auswurfkanalrichtung



PROTOTYPE

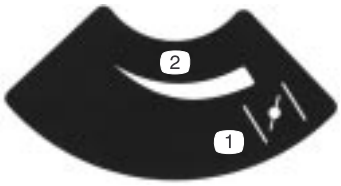
99-3215

1. Fahrantrieb
2. Drücken Sie zum Einrücken der Kupplung den Steuerungshebel
3. Lassen Sie zum Ausrücken der Kupplung den Steuerungshebel los
4. Achtung – lesen Sie die *Bedienungsanleitung*
5. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände – halten Sie Unbeteiligte fern
6. Beim Gebläserad und der Schecke besteht die Gefahr von Schnittwunden oder des Verlusts von Gliedmaßen – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen
7. Achtung – stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Maschine verlassen
8. Schnecken-/Gebläseradantrieb



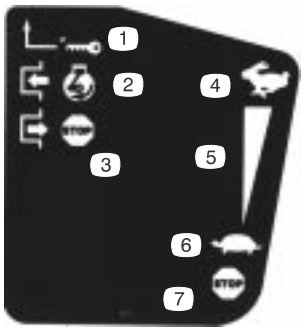
100-3449

1. Einstellung der Drehzahl für Vorwärtsfahren
2. Schalthebel
3. Drehzahleinstellung für Rückwärtsfahren



Tecumseh-Teil-Nr. 34418

1. Choke
2. Zunahmeskala



Tecumseh-Teil-Nr. 35063

1. Schlüsselzündung
2. Rücken Sie die Kupplung ein, um den Motor zu starten
3. Rücken Sie die Kupplung aus, um den Motor abzustellen
4. Schnell
5. Zunahmeskala
6. Langsam
7. Stellen Sie den Motor ab

PROTOTYPE



Tecumseh-Teil-Nr. 36501

1. Kaltstarthilfe



Tecumseh-Teil-Nr. 37119

1. Achtung: heiße Oberfläche – nicht berühren

Zusammenbau

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Lose Teile

BESCHREIBUNG	MENGE	VERWENDUNG
Aufbau des Griffs	1	Einbau des Griffs
Schrauben	4	
Spannscheiben	4	
Bundmutter	1	
Schalthebelstange	1	Einbau der Schalthebelstange
Splint	1	
Flachscheibe	1	
Sicherungs-Bundmutter	1	Einbau der Fahrantriebsstange
Lastösenbolzen	1	Einbau des Betätigungsmechanismus für Schnecke-/Gebläseantrieb
Splint	1	
Betätigungsstange für Auswurfkanal (Stange und Halterung, Schneckengetriebe und Halterung)	1	Einbau der Auswurfkanal-Betätigungsstange
Schraube, tetragonale Scheibe und Sicherungs-mutter	1	
Schraube	1	
Sicherungsmutter	1	
Schlossschraube	1	Befestigung des Auswurfkanalablenkblechs
Gummischeibe	1	
Reibplatte	1	
Große Flachscheibe	1	
Spannscheibe	1	
Sicherungsmutter	1	
Zündschlüssel	1	Starten/Stoppen des Motors

PROTOTYPE

Einbau des Griffs

1. Entfernen Sie die Haltebänder, mit denen die Betätigungsstangen am Griff befestigt sind.
2. Entfernen Sie die Achszapfen an beiden Rädern (Bild 2) und schieben die Räder ungefähr 2,5 cm auf der Achse nach außen.

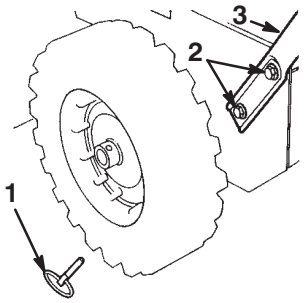


Bild 2

1. Achszapfen (2)
2. Kopfschrauben und Spannscheiben (4)
3. Aufbau des Griffs

3. Schieben Sie eine Bundmutter (nicht die Bundsicherungsmutter) mit dem Bund nach unten auf die Fahrantriebsstange links neben dem Griff (Bild 3).

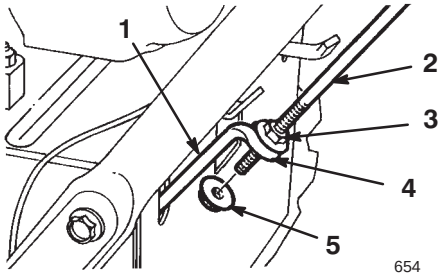


Bild 3

1. Untere Fahrantriebsstange
2. Fahrantriebsstange
3. Bundmutter
4. Schlaufe
5. Bundsicherungsmutter

4. Legen Sie die linke Seite des Griffs seitlich neben die Schneefräse und führen Sie das Ende der Fahrantriebsstange durch die Öse der unteren Fahrantriebsstange (Bild 3).
5. Richten Sie die Öffnungen auf der linken Seite des Griffs auf die Öffnungen in der linken Platte aus und ziehen Sie den Griff mit zwei Kopfschrauben und Spannscheiben so fest, dass die Verbindung mit der Hand gelöst werden kann (Bild 2).

   Hinweis: Die konkave Seite der Spannscheibe kommt gegen die Außenseite des Griffs.
6. Richten Sie die Öffnungen auf der linken Seite des Griffs auf die Öffnungen in der linken Platte aus und ziehen Sie den Griff mit zwei Kopfschrauben und Spannscheiben so fest, dass die Verbindung mit der Hand gelöst werden kann.
7. Achten Sie darauf, dass sich die Griffe auf gleicher Höhe befinden und ziehen Sie die Verbindungselemente des Griffs fest.
8. Schieben Sie die Räder nach innen und führen Sie den Achszapfen durch die Öffnung in der Radnabe und durch die **innere** Bohrung der Achse (Bild 4).

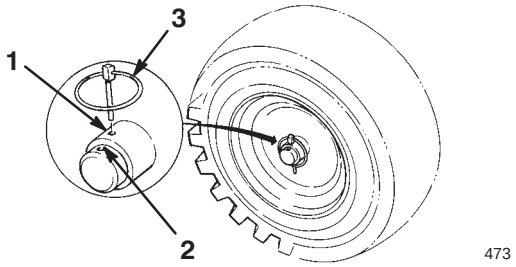


Bild 4

1. Innere Achsenbohrung und Radnabe
2. Äußere Achsenbohrung
3. Achszapfen

Hinweis: Wenn an die Schneefräse Schneeketten (optional) montiert werden sollen, bringen Sie die Achszapfen durch die **äußeren** Achsbohrungen an.

PROTOTYPE

Einbau der Schalthebelstange

1. Ziehen Sie den Schalthebelarm (Bild 5) ganz heraus.

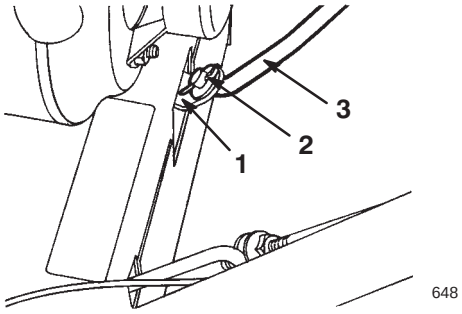


Bild 5

1. Schalthebelarm
2. Flachscheibe und Splint
3. Schalthebelstange

2. Rücken Sie den Schalthebel (Bild 13) an der Bedienungskonsole in die **R-Stellung** (**Rückwärtsposition**).

3. Bauen Sie die Schalthebelstange im Schalthebelarm ein, bringen Sie eine Unterlegscheibe an der Stange an und sichern diese mit einem Splint ab (Bild 5).

Einbau der Fahrantriebsstange

1. Drehen Sie eine Sicherungs-Bundmutter (Bundseite nach oben) auf die Unterseite der Betätigungsstange unter der Öse im unteren Gestänge ein (Bild 3).

2. Stellen Sie die beiden Bundmuttern durch Drehen der Fahrantriebsstange nach oben oder unten so ein, dass der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Fahrantriebshebels ca. 11 cm beträgt (Bild 6).

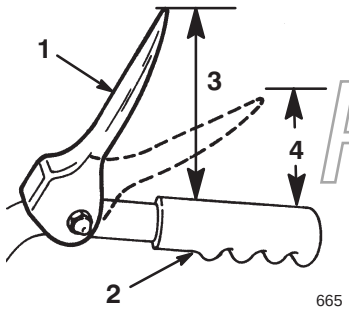


Bild 6

1. Fahrantriebshebel
2. Handgriff
3. 11 cm
4. 2,5 bis 5 cm

3. Ziehen Sie die beiden Bundmuttern so fest, dass die Verbindung noch per Hand gelöst werden kann.

4. Drücken Sie den Schalthebel (Bild 13) in den dritten Gang.

Hinweis: Stellen Sie den Schalthebel vor dem Weiterfahren ein, wenn er sich nicht in den dritten Gang bewegen lässt. Siehe Einstellung des Schalthebels, Seite 23.

5. Ziehen Sie die Schneefräse langsam nach hinten und drücken gleichzeitig den Fahrantriebshebel gegen den Griff.

Hinweis: Die Einstellung ist korrekt, wenn die Räder aufhören, rückwärts zu rollen, und der Abstand zwischen der Oberseite des Handgriffs und der Unterseite des Fahrantriebshebels 2,5 bis 5 cm beträgt (Bild 6).

6. Stellen Sie die beiden Bundmuttern gegebenenfalls so ein, dass zwischen der Oberseite des Griffs und der Unterseite der Fahrantriebsstange der richtige Abstand herrscht ein.

7. Die vier Bundmuttern fest anziehen.

Einbau des Betätigungsmechanismus für Schnecke/Gebläserad

1. Lösen Sie die Gegenmutter über dem Bügel auf der oberen Betätigungsstange (Bild 7).

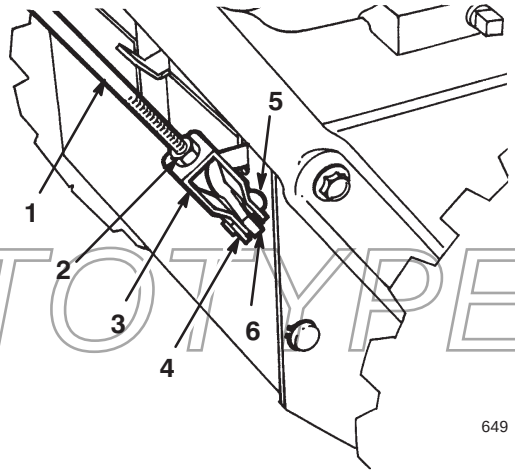


Bild 7

1. Obere Steuerstange
2. Klemmmutter
3. Lastösenbolzen
4. Splint
5. Ösenbolzen
6. Untere Steuerstange

2. Richten Sie die Öffnungen im Bügel auf die Öffnungen der unteren Betätigungsstange aus und führen Sie den Gabelbügelzapfen ein (Bild 7).

PROTOTYPE

3. Überprüfen Sie den Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Betätigungshebels für Schnecke/Gebläserad (Bild 8). Der Abstand sollte circa 10 cm betragen.

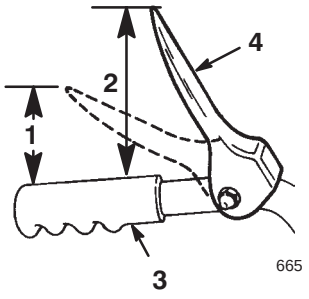


Bild 8

1. 2,5 bis 5 cm
2. Ca. 10 cm
3. Griff
4. Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad

---

4. Drücken Sie den Betätigungshebel für die/das Schnecke/Gebläserad langsam gegen den Handgriff.

Hinweis: Die zum Drücken des Hebels aufzuwendende Kraft erhöht sich merklich, wenn der Antriebsriemen der Schnecke/des Gebläserads vollkommen gespannt ist (ca. die Hälfte des Hebelweges). Die Einstellung ist korrekt, wenn die Kraft, die aufzuwenden ist, zuzunehmen **beginnt** und der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Betätigungshebels für Schnecke-/Gebläserad 2,5 bis 5 cm beträgt (Bild 8).

Hinweis: Entfernen Sie, wenn sich die erforderliche Kraftanstrengung nicht merklich erhöht, die Riemenabdeckung (siehe Austausch des Fahrantriebsriemens, Schritt 4, Seite 24) und messen den Abstand von 5 cm über dem Handgriff nach, sobald der Schnecken/Gebläserad-Antriebsriemen gespannt ist.

5. Abstand einstellen:

A. Entfernen Sie den Ösenbolzen.

B. Lösen Sie die Gegenmutter.

C. Drehen Sie den Lastösenbolzen nach oben oder unten, um den den Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Steuerhebels für den Antrieb von Schnecke/Gebläserad (Bild 7) zu erhöhen oder zu verringern.

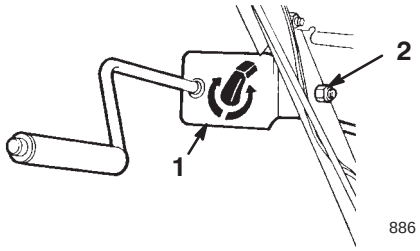
6. Wenn die Einstellung korrekt ist, bauen Sie den Ösenbolzen ein und sichern ihn mit dem Splint (Bild 7).

7. Ziehen Sie zum Sichern des Bügels die Gegenmutter fest (Bild 7).

Einbau der Auswurfkanal-Betätigungsstange

1. Montieren Sie den Auswurfkanal-Schaltbügel und die -stange mit der Schraube und der Sicherungsmutter an der linken Seite des Griffs, siehe Bild 9.

Hinweis: Lassen Sie die Sicherungsmutter dabei locker.

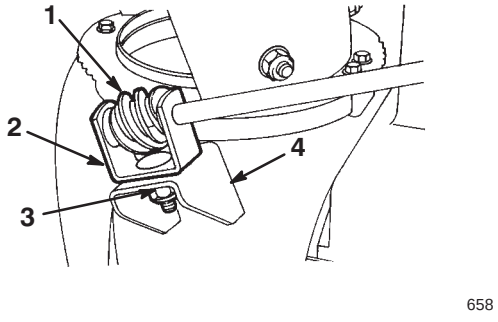


9

1. Schaltbügel des Auswurfkanals und Stange
2. Schraube und Sicherungsmutter

---

2. Fetten Sie das Schneckengetriebe mit Nr. 2 Allzweckfett ein (Bild 10).



10

1. Schneckengetriebe
2. Befestigungsprofil
3. Schraube, tetragonale Scheibe und Sicherungsmutter
4. Montageflansch

PROTOTYPE

3. Bringen Sie das Schneckengetriebe und das Profilteil mit einer Schraube, tetragonalen Scheibe und Sicherungsmutter lose am Montageflansch an, wie in Bild 10 dargestellt.

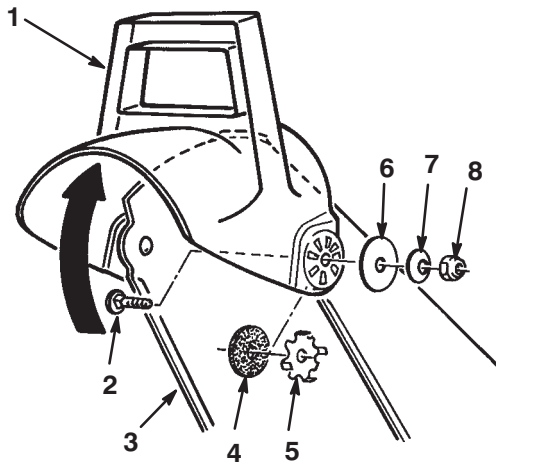
4. Schieben Sie das Schneckengetriebe in den Zahnkranz des Auswurfkanal-Halterings und ziehen die Sicherungsmutter fest (Bild 10).

5. Ziehen Sie die Sicherungsmutter am Steuerprofil des Auswurfkanals an (Bild 9).

6. Kontrollieren Sie die Funktion der Auswurfkanal-Betätigungsstange, und schieben Sie dabei das Schneckengetriebe etwas nach außen, wenn die Stange blockiert.

Befestigung des Auswurfkanal-Ablenkblechs

1. Kippen Sie das Ablenkblech nach oben und hinten, bis der Ablenkblechanschlag über die Lippe oben am Auswurfkanal geht.
2. Befestigen Sie die linke Seite des Ablenkblechs mit den im Bild 11 gezeigten Teilen am Auswurfkanal.



667

Bild 11

1. Ablenkblech
2. Schlossschraube
3. Auswurfkanal
4. Gummischeibe
5. Reibplatte
6. Große Flachscheibe
7. Wellenscheibe
8. Sicherungsmutter

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Gummischeibe und Reibplatte zwischen dem Auswurfkanal und dem Ablenkblech positioniert sind und dass die Zungen der Reibplatte in die Löcher im Ablenkblech passen.

Hinweis: Die konkaven Seiten der Wellenscheiben kommen gegen die großen flachen Scheiben.

3. Ziehen Sie die Muttern an beiden Seiten des Ablenkblechs an. **Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest an.**

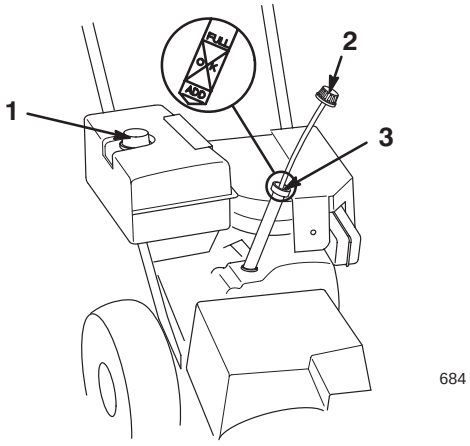
Vor dem Start

Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl

Der Motor wird ab Werk mit nur wenig Öl im Kurbelgehäuse verschickt. Füllen Sie Öl ein, bevor Sie den Motor starten. Das Kurbelgehäuse fasst 0,62 l Öl. Da sich jedoch bereits etwas Öl im Kurbelgehäuse befindet, dürfen Sie nicht die gesamte Menge auf einmal einfüllen. Verwenden Sie nur hochwertige waschaktive Öle wie SAE 5W–30 oder SAE 10 mit einer Einsatzklassifizierung SF, SG, SH oder SJ durch das American Petroleum Institute (API). Verwenden Sie für extrem kalte Witterungen (unter –18°C) waschaktives Öl 0W–30 mit der Einsatzklassifizierung SF, SG, SH oder SJ des American Petroleum Institute (API).

Zum Nachfüllen von Öl:

1. Bewegen Sie die Schneefräse auf eine ebene Fläche, um eine akkurate Ölstandmessung vornehmen zu können.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 12).



684

Bild 12

1. Kraftstofftankdeckel
2. Peilstab
3. Einfüllöffnung

PROTOTYPE

3. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausziehen (Bild 12).
4. Gießen Sie langsam 3/4 der Gesamtölmenge für das Kurbelgehäuse in das Kurbelgehäuse.
5. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
6. Stecken Sie den Peilstab in das Füllrohr und ziehen ihn dann heraus.

Hinweis: Führen Sie den Peilstab vollständig ein, um sicherzustellen, dass Sie den Ölstand richtig messen.

7. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab.

8. Gießen Sie, wenn der Ölstand unter der **Nachfüll**-Marke ist, nur so viel Öl langsam in das Einfüllrohr, dass der Ölstand die **Voll**-Marke am Peilstab erreicht.

Wichtig Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab **Voll** anzeigt.

9. Stecken Sie den Peilstab in das Füllrohr und drehen dann den Deckel im Uhrzeigersinn, bis er fest ist.

Betanken mit Benzin

Verwenden Sie am besten sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87. Kaufen Sie, damit das Benzin frisch bleibt, nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin. Die Verwendung von bleifreiem Benzin reduziert Ablagerungen im Brennraum und verlängert die Motorlaufzeit. Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Wichtig Verwenden Sie nie Methanol, Benzin mit Methanol, Gasohol mit mehr als 10% Ethanol, Superbenzin oder Propan. Der Einsatz dieser Kraftstoffe kann zu einem Schaden an der Kraftstoffanlage des Motors führen.

Wichtig Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der älter als 30 Tage ist.

Gefahr

Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Betanken Sie die Maschine nur im Freien und wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie soviel Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterseite des Einfüllstutzens erreicht hat. Dieser Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen, halten Sie Kraftstoff von offenem Licht fern und vermeiden jedes Risiko von Funkenbildung.**
- **Sie dürfen Reservekraftstoff nur in zugelassenen Behältern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahren.**
- **Kaufen Sie nie einen Benzinvorrat, der länger als 30 Tage ausreicht.**

PROTOTYPE

Gefahr

Beim Tanken kann sich unter bestimmten Bedingungen eine statische Ladung aufbauen und das Benzin entzünden. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Behälter isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie Geräte mit Benzinmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls das nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Behälter und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Behälteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Verwenden Sie während des Betriebs und der Einlagerung regelmäßig einen Kraftstoffstabilisator. Ein Kraftstoffstabilisator reinigt den Motor während des Betriebs und verhindert, dass sich während der Lagerung im Motor harzartige Ablagerung bilden.

Wichtig Abgesehen von Kraftstoffstabilisator keine weiteren Kraftstoffzusätze verwenden. Verwenden Sie keine Kraftstoff-Konditioniermittel auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Kraftstofftankdeckel (Bild 12).
2. Entfernen Sie den Kraftstofftankdeckel.
3. Befüllen Sie den Tank maximal 6 bis 13 mm unterhalb der Oberseite des Kraftstofftanks mit bleifreiem Normalbenzin. **Füllen Sie nicht bis in den Füllstutzen.**

Wichtig Lassen Sie immer einen Raum von mindestens 6 mm Höhe unter der Oberseite des Tanks frei, da Benzin Platz zum Ausdehnen benötigt.

4. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen alle Verschüttungen auf.

Regeln des Reifendrucks

Der Reifendruck muss kontrolliert werden, weil die Reifen im Werk für den Versand mit zu hohem Druck aufgepumpt werden. Reduzieren Sie den Druck in beiden Reifen gleichmäßig auf 82–103 kPa (12–15 psi).

Wartungsplan durchlesen

Der empfohlene Wartungsplan ist auf Seite 19 durchzulesen. Möglicherweise müssen Sie vor oder gleich nach dem Beginn der Arbeit mit der Schneefräse ein oder mehrmals Maßnahmen durchführen.

PROTOTYPE

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Bedienungsposition.

Bedienelemente

- **Betätigungshebel für Schnecken-/Gebläseradantrieb** (Bild 13) – Drücken Sie, um Schnecke und Gebläserad zu aktivieren, den Hebel gegen den rechten Handgriff. Lassen Sie den Hebel zum Deaktivieren los.

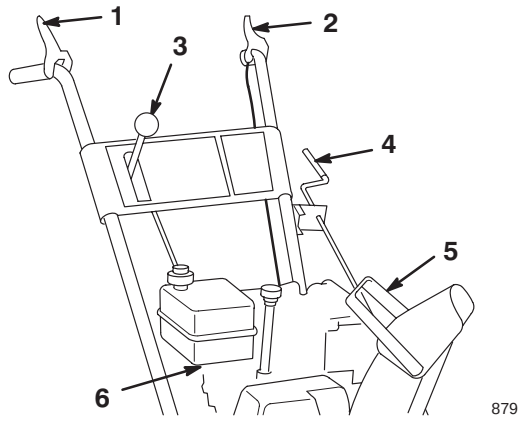


Bild 13

1. Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad
2. Fahrbetätigungshebel
3. Schalthebel
4. Betätigung für den Auswurfkanal
5. Griff für Auswurfkanal
6. Kraftstoffhahn

- **Antriebshebel** (Bild 13) – Drücken Sie zur Betätigung des Antriebs (Radantrieb) den Hebel gegen den linken Griff. Lassen Sie den Hebel zum Auskuppeln los.
- **Schalthebel** (Bild 13) – Dieser Hebel hat vier Stellungen: ein Rückwärts- und drei Vorwärtsgänge. Stellen Sie, um die Gänge zu wechseln, den Hebel in die gewünschte Position. Der Hebel rastet in jedem Gang in einer Kerbe ein.

  Hinweis: Lassen Sie den Fahrantriebshebel los, bevor Sie in einen oder aus einem Rückwärtsgang schalten. Sie können während der Fahrt zwischen den Vorwärtsgängen hin- und her schalten, ohne dass Sie den Fahrantriebshebel loslassen müssen.
- **Steuerung zum Verstellen der Position des Auswurfkanals** (Bild 13) – Drehen Sie die Steuerung im Uhrzeigersinn, um den Auswurfkanal nach links zu bewegen und entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Kanal nach rechts zu drehen.
- **Griff für Auswurfkanal-Ablenkblech** (Bild 13) – Bewegen Sie den Griff nach vorne, um den Schneestrom nach unten zu richten und nach hinten, um den Strom nach oben zu richten.
- **Kraftstoffhahn** (Bild 13) – Schließen Sie den Hahn, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen nach links. Schließen Sie den Hahn, wenn die Schneefräse außer Betrieb genommen wird.
- **Choke** (Bild 14) – Zum Anlassen eines kalten Motors den Choke ganz auf (**Full**)-Position drehen. Stellen Sie den Choke im Gegenuhrzeigersinn langsam auf **AUS** zurück, sobald der Motor warmgelaufen ist.

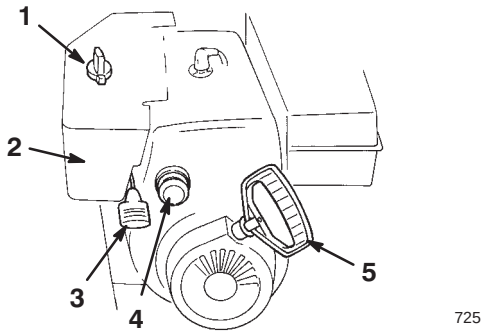


Bild 14

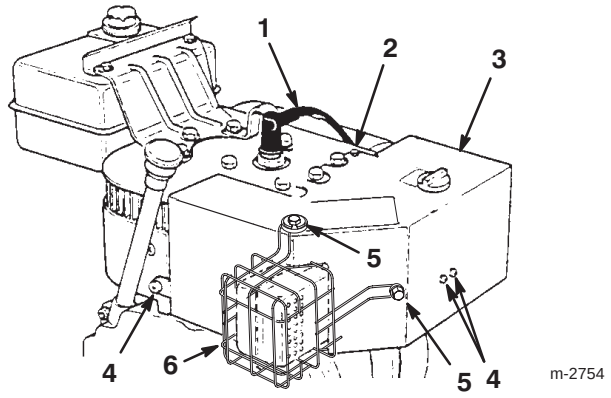
1. Choke
2. Zündschloss
3. Gas
4. Kaltstarthilfe
5. Rücklaufstarter

- **Zündschloss** (Bild 14) – Stecken Sie den Zündschlüssel ein, bevor Sie den Motor starten. Ziehen Sie den Zündschlüssel, um den Motor abzustellen.
- **Gashebel** (Bild 14) – Bewegen Sie den Gashebel nach oben, um die Motordrehzahl zu erhöhen und nach unten, um die Drehzahl zu reduzieren. Stellen Sie den Gashebel auf **Aus**, um den Motor abzustellen.
- **Kaltstarthilfe** (Bild 14) – Die Kaltstarthilfe betätigen, um eine geringe Kraftstoffmenge in den Motor zu pumpen, damit er sich bei kaltem Wetter leichter starten läßt.
- **Rücklaufstarter** (Bild 14) – Der Rücklaufstarter befindet sich hinten am Motor. Ziehen Sie den Rücklaufstarter zum Anlassen des Motors.

PROTOTYPE

Ausbau der Vergaserheizung

Wenn der Motor bei Temperaturen über 4°C eingesetzt wird, muß die Vergaserheizung ausgebaut werden (Bild 15).



15

1. Zündkerzenkabel
2. Blechschraube
3. Vergaserheizkasten
4. Schrauben
5. Schrauben, Sicherungsscheibe und Scheibe
6. Schalldämpferschutz

---

1. Ziehen Sie das Kabel von der Zündkerze ab und achten darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 15).

2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (Bild 14).

3. Ziehen Sie den Choke-Knopf ab (Bild 14).

4. Lösen Sie die Verbindungselemente zur Positionierung der Vergaserheizung (Bild 15).

Hinweis: Montieren Sie diese Befestigungsteile in ihren Löchern zur späteren Wiederverwendung.

5. Heben Sie die Vergaserheizung vom Motor herunter.

6. Klemmen Sie den grünen Erdungsdrahtclip unter dem Gashebel ab (Bild 16)

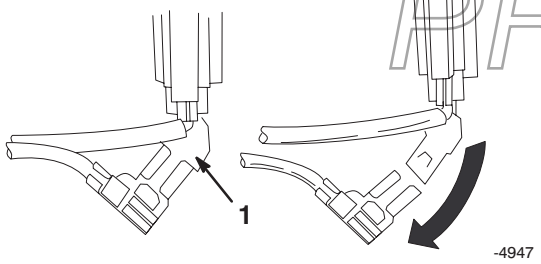


Bild 16

1. Grüner Erdungsdrahtclip

---

7. Montieren Sie den Choke-Knopf.

8. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss.

9. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Wichtig Benutzen Sie die Vergaserheizung als Referenzposition zur Positionierung von Choke und Gashebel.

Einbau der Vergaserheizung

Führen Sie für den Einbau der Vergaserheizung die Schritte 1 bis 9 der Anweisungen Ausbauen der Vergaserheizung auf Seite 17 in umgekehrter Reihenfolge durch. Entfernen Sie die Verbindungselemente vor der Installation der Vergaserheizung aus den Öffnungen.

Starten des Motors

Wichtig Überprüfen Sie vor dem Starten der Schneefräse, dass sich keine Gegenstände in Schnecke/Gebläserad und Auswurfkanal befinden. **Um einen Gegenstand aus der Schnecke/dem Gebläserad oder dem Auswurfkanal zu entfernen, sollten Sie eine Stange und nicht Ihre Hände benutzen.**

1. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an der Zündkerze an.

2. Stellen Sie den Gashebel auf **Schnell** (Bild 14).

3. Lösen Sie den Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad und den Fahrantriebshebel (Bild 13).

4. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn unter dem Kraftstofftank (Bild 17).

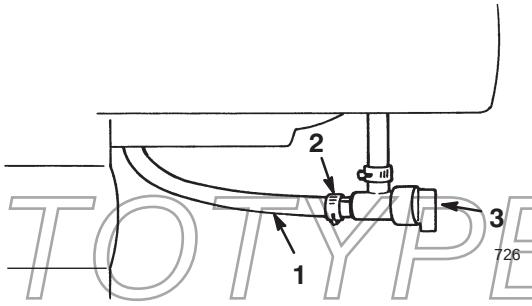


Bild 17

1. Kraftstoffleitung
2. Schlauchschelle
3. Kraftstoffabsperrhahn

---

5. Drehen Sie den Choke (Bild 14) auf **Ein**.

6. Stecken Sie den Zündschlüssel ein (Bild 14).

Wichtig Verwenden Sie die Kaltstarthilfe oder den Choke nicht, wenn der Motor gelaufen und heiß ist. Zu viel Kaltstarthilfe kann zum Fluten des Vergasers und Verhindern des Anlassens führen.

PROTOTYPE

7. Decken Sie das Loch mitten auf dem Sauger (Bild 14) mit dem Daumen ab und drücken diesen drei Mal langsam ein. Dabei machen Sie zwischen den Druckbewegungen jeweils eine kurze Pause.

8. Nehmen Sie den Rücklaufstartergriff (Bild 14) und ziehen ihn langsam heraus, bis ein Widerstand zu spüren ist. Ziehen Sie anschließen kräftig am Griff, um den Motor zu starten.

9. Halten Sie den Startergriff fest und lassen das Seil langsam zurückgleiten.

Hinweis: Wenn der Motor nicht anspringt oder wenn die Temperatur bei –23°C oder darunter liegt, könnte ein zusätzliches Anpumpen des Motors erforderlich sein. Versuchen Sie nach jeder Betätigung der Kaltstarthilfe erst einmal, den Motor normal zu starten, bevor Sie erneut vorpumpen.

10. Drehen Sie, sobald der Motor anspringt, den Choke (Bild 14) sofort in die 3/4-Position. Drehen Sie, wenn sich der Motor erwärmt, den Choke in die 1/2-Position. Drehen Sie, wenn der Motor warm gelaufen ist, den Choke auf **Aus**.

11. Legen Sie den 1. Gang ein (Bild 13), drücken den Fahrantriebshebel bis zum Handgriff und lassen ihn dann los. Wenn sich die Schneefräse vor dem Einschalten des Fahrantriebshebels oder nach dem Loslassen bewegt, siehe Einstellen des Fahrantriebs, Seite 24.

Wichtig Lassen Sie die Schneefräse nicht laufen, wenn sich Schnecke und Gebläserad drehen und der Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad nicht zugeschaltet ist.

Stoppen des Motors

1. Schalten Sie Schnecke/Gebläserad zu, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen.

2. Lassen Sie den Motor einige Minuten lang laufen, um jegliche Feuchtigkeit zu beseitigen, die sich angesammelt haben könnte.

3. Lösen Sie den Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad und den Fahrantriebshebel (Bild 13).

4. Stellen Sie den Motor auf eine der folgenden Weisen ab:

   A. Bewegen Sie den Gashebel auf **Langsam** und ziehen den Zündschlüssel.

   B. Stellen Sie den Gashebel auf **Aus**.

5. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 17).

6. Ziehen Sie den Rücklaufstartergriff drei- bis viermal kräftig durch. Das verhindert u.U. ein Einfrieren des Rücklaufstarters.

7. Warten Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition ab, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

Freilauf- oder Selbstantrieb

Sie können die Schneefräse mit zu- oder ausgeschalteter Freilaufmöglichkeit fahren. Wenn Sie die Achszapfen durch die äußeren Achsbohrungen und nicht durch die Radnabe stecken (Bild 4), läuft die Schneefräse im Freilauf. Wenn Sie die Achszapfen durch die Löcher in den Radnaben und die inneren Löcher stecken (Bild 4) und Sie dann den Fahrantriebshebel aktivieren, fährt die Schneefräse im Selbstantrieb.

Tipps zum Arbeiten mit der Schneefräse

Gefahr

Wenn die Schneefräse läuft, können sich Gebläserad und Schnecke drehen und dabei Hände und Füße verletzen oder gar abschneiden.

- ***Stellen Sie* vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Kontrollarbeiten an der Schneefräse sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal *den Motor ab und warten bis alle bewegende Teile zum Stillstand gekommen sind*. Ziehen Sie ebenso das Zündkerzenkabel ab und stellen sicher, dass das Kabel Stecker nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.**
- **Entfernen Sie Verstopfungen im Auswurfkanal mit einem Stab und *niemals mit der Hand*.**
- **Bleiben Sie, wenn Sie die Schneefräse bedienen, stets hinter den Griffen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern.**
- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile sowie Kleidung von verdeckten, sich bewegenden oder drehenden Teilen fern.**

PROTOTYPE

Warnung

In der Schnecke/dem Gebläserad können sich Steine, Spielzeug und andere Fremdobjekte verfangen und wieder herausgeschleudert werden, was zu ernsthaften Verletzungen des Fahrzeugbetreibers oder Passanten führen kann.

- **Räumen Sie den Arbeitsbereich von allen Gegenständen frei, die von der Schnecke oder den Rotorblättern aufgenommen und hochgeschleudert werden könnten.**
- **Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich der Schneefräse fern.**

- Stellen Sie die Kufen auf die Oberfläche ein, die geräumt werden soll. Siehe Einstellung der Kufen und der Schürfleiste, Seite 21.
- Unter bestimmten winterlichen Witterungsbedingungen können Bedienungselemente und bewegliche Teile einfrieren. **Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie versuchen, eingefrorene Bedienelement zu betätigen.** Wenn Sie beim Betätigen eines Bedienelments oder Teils Schwierigkeiten haben, starten Sie den Motor und lassen Sie diesen einige Minuten laufen.
- Beginnen Sie nach Schneefällen so bald wie möglich mit der Räumung. Dadurch erzielen Sie die besten Räumergebnisse.
- Benutzen Sie immer die Gashebelstellung **Schnell**, wenn Sie Schnee auswerfen.
- Lassen Sie jeden Räumgang überlappen, um eine vollständige Schneeräumung zu gewährleisten.
- Stoßen Sie den Schnee wo möglich mit dem Wind aus.
- Überlasten Sie die Schneefräse nicht durch zu schnelles Räumen. Legen Sie, wenn die Motordrehzahl zurückgeht, einen niedrigeren Gang ein, um die Vorwärtsfahrtgeschwindigkeit zu reduzieren.
- Bei feuchten oder matschigen Verhältnissen die maximale Motordrehzahl beibehalten und den Motor nicht überlasten, um ein Verstopfen des Auswurfkanals zu vermeiden.
- Wenn die Schneefräse vorne hochgeht, drosseln Sie in diesem Fall die Vorwärtsfahrgeschwindigkeit durch Einlegen eines niedrigeren Ganges. Wenn die Schneefräse immer noch vorne hochfährt, die Maschine an beiden Griffen hochheben, um so die Vorderseite der Schneefräse nach unten zu drücken.
- Legen Sie, wenn die Räder rutschen, einen niedrigeren Gang ein, um die Vorwärtsfahrtgeschwindigkeit zu reduzieren.
- Lassen Sie den Motor nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen, um einem Einfrieren von beweglichen Teilen vorzubeugen. Schnecke/Gebläserad einkuppeln, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gelangt sind und entfernen Eis und Schnee vollständig von der Schneefräse.
- Ziehen Sie bei abgeschaltetem Motor mehrere Male am Rücklaufstarter, um ein Einfrieren des Rücklaufstarters zu vermeiden.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn und ziehen den Zündschlüssel, wenn Sie die Schneefräse außer Betrieb nehmen.

Wartung

Hinweis: die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Empfohlener Wartungsplan

PROTOTYPE

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahme
Zu Beginn	• Kontrollieren Sie den Ölstand.[1] Siehe Kontrolle des Motorölstands, Seite 20. • Stellen Sie Kufen und Schürfleiste ein.[2] Siehe Einstellung der Kufen und der Schürfleiste, Seite 21. • Stellen Sie den Schalthebel ein.[3] Siehe Einstellung des Schalthebels, Seite 23.
1 Std.	• Untersuchen und stellen Sie den Fahrantriebsriemen ein. Siehe Einstellung des Fahrantreibriemens, Seite 24. • Kontrollieren und stellen Sie den Antriebsriemen des Schnecken-/Gebläseradantriebs ein. Siehe Einstellung des Antriebriemens für Schnecke/Gebläserad, Seite 26.
2 Std.	• Wechseln Sie das Motoröl. Siehe Wechseln des Motoröls, Seite 27.

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahme
5 Std.	• Untersuchen und stellen Sie gegebenenfalls den Fahrantriebsriemen ein. Siehe Einstellung das Fahrantriebsriemen, Seite 24 oder Austausch des Fahrantriebsriemens, Seite 24. • Untersuchen und stellen Sie gegebenenfalls den Antriebsriemen der Schnecke/des Gebläserads ein oder wechseln Sie diesen aus. Siehe Einstellung des Antriebriemens für Schnecke/Gebläserad, Seite 26, oder Austausch des Antriebsriemens für Schnecke/Gebläserad, Seite 26.
15 Stunden	• Ölen und fetten Sie die internen beweglichen Teile. Siehe Abschnitt Schmierung der Schneefräse, Seite 27.
Stunden	• Sie das Motoröl. Wechseln des Motoröls, Seite 27.
100 Stunden	• Untersuchen und reinigen Sie die Zündkerze. Tauschen Sie ihn bei Bedarf aus. Siehe Austauschen der Zündkerze, Seite 28.
Jährlich	• Nehmen Sie am Ende der Wintersaison einen Ölwechsel vor. Siehe Abschnitt Wechseln des Motoröls, Seite 27. • Ölen und schmieren Sie interne, bewegliche Bauteile am Ende der Wintersaison. Abschnitt Schmierung der Schneefräse, Seite 27. • Lassen Sie das Benzin ablaufen und den Motor solange laufen, bis Tank und Vergaser am Ende der Wintersaison leer sind. Siehe Abschnitt Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 28.

[1]Kontrollieren Sie den Ölstand **vor jedem Einsatz** und füllen bei Bedarf Öl nach.

[2]Stellen Sie die Kufen und die Schürfleiste nach Bedarf ein.

[3]Stellen Sie den Schalthebel nach Bedarf ein.

Wichtig Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

Vorsicht

Wenn Sie den Zündkerzenstecker nicht abziehen, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor startet. Das kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Kontrolle des Motorölstands

Stellen Sie vor jedem Einsatz der Schneefräse sicher, dass der Ölstand zwischen den Marken **Add [Nachfüllen]** und **Full [Voll]** am Peilstab steht.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Sie die Schneefräse auf eine ebene Fläche, um eine akkurate Ölstandmessung vornehmen zu können.
3. Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 12).
4. Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausziehen (Bild 12).
5. Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
6. Sie den Peilstab in das Füllrohr und ziehen ihn dann heraus.

Hinweis: Führen Sie den Peilstab vollständig ein, um sicherzustellen, dass Sie den Ölstand richtig messen.

7. Sie den Ölstand am Peilstab ab.
8. Gießen Sie, wenn der Ölstand unter der **Nachfüllen**-Marke ist, nur so viel Öl **langsam** in das Einfüllrohr, dass der Ölstand die **Voll**-Marke am Peilstab erreicht.

Hinweis: Verwenden Sie nur hochwertige waschaktive Öle wie SAE 5W–30 oder SAE 10 mit der Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ durch das American Petroleum Institute (API). Verwenden Sie für extrem kalte Witterungen (unter –18°C) waschaktives Öl 0W–30 mit der Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ des American Petroleum Institute (API).

Wichtig Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis am Peilstab **Voll** abzulesen ist.

PROTOTYPE

9. Stecken Sie den Peilstab in das Füllrohr und drehen dann den Deckel im Uhrzeigersinn, bis er fest ist.

Kontrolle der Schmierfett-menge im Schneckengetriebe

Kontrollieren Sie die Schmierfettmenge im Schnecken-getriebe vor der Inbetriebnahme, nach jeweils 10 Betriebs-stunden und immer nach der saisonbedingten Lagerung.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Bewegen Sie die Schneefräse auf eine ebene Fläche.

3. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und achten darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 15).

4. Den Bereich um den Rohrverschluß herum reinigen (Bild 18).

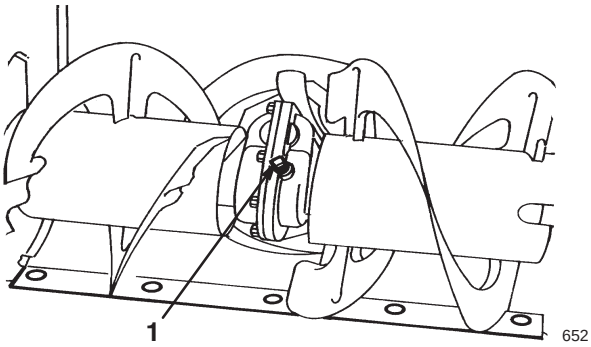


Bild 18

1. Rohrverschluss

5. Entfernen Sie den Rohrverschluss vom Getriebe (Bild 18).

6. Kontrollieren Sie die Schmierfettmenge im Getriebe. Das Fett muss durch die Öffnung sichtbar sein.

7. Füllen Sie bei zu niedrigem Schmierfettstand **Lubriplate-Fett MAG-1** (ein Schmierfett für niedrige Temperaturen und hohe Drücke) bis zum Überlauf ins Getriebe.

PROTOTYPE

8. Bringen Sie den Rohrverschluss am Getriebe an.

9. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Einstellung der Kufen und der Schürfleiste

Stellen Sie die Kufen und die Schürfleiste vor Inbetrieb-nahme der Maschine und dann nach Bedarf jeweils so ein, dass die Schnecke nicht mit der geräumten oder mit Kies bedeckten Oberfläche in Berührung kommt. Stellen Sie diese Vorrichtungen auch gemäß den jeweiligen Einsatz-bedingungen ein, um Abnutzungserscheinungen wieder auszugleichen.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Bewegen Sie die Schneefräse auf eine ebene Fläche.
3. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und achten darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 15).
4. Regeln Sie den Reifendruck. Siehe Regeln des Reifendrucks, Seite 15.
5. Lösen Sie die vier Bundmuttern, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten der Schnecke befestigt (Bild 19) sind, bis sich die Kufen leicht nach oben und unten verschieben lassen.

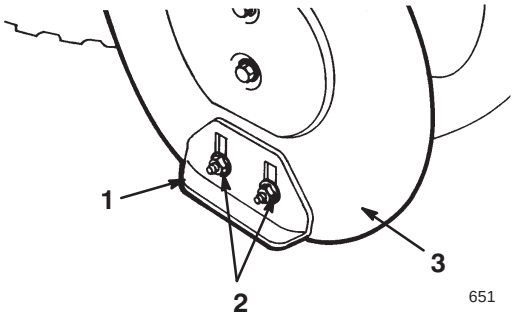


Bild 19

1. Kufe (2)
2. Bundmuttern (4)
3. Seitenplatte der Schnecke (2)

6. Stützen Sie die **Schneckenblätter** so ab, dass sie 3 mm vom Boden entfernt sind (Bild 20).

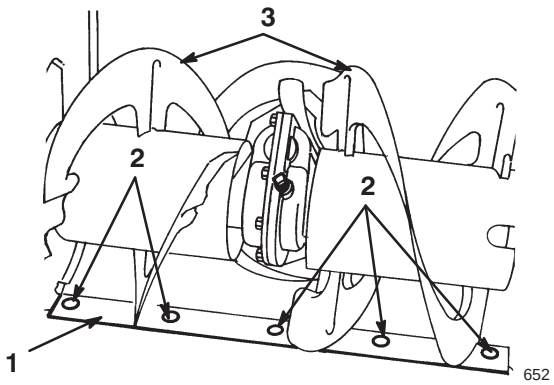


Bild 20

1. Schürfleiste
2. Befestigungsschrauben
3. Schneckenmesser

7. Kontrollieren Sie die Schürfleisteneinstellung. Die Schürfleiste muss im Abstand von 3 mm parallel oberhalb der ebenen Oberfläche liegen.

Beton- und Asphaltoberflächen:

Stellen Sie die Kufen zum Absenken der Schürfleiste ein, wenn die Schneefräse die Schneedecke nicht gründlich genug räumt. Heben Sie die Schürfleiste durch Einstellung der Kufen an, wenn die zu räumende Oberfläche gerissen, rau oder uneben ist.

Kiesoberflächen:

Stützen Sie die Schneckenmesser ein paar Zentimeter über dem Boden ab und stellen die Kufen so ein, dass die Aufnahme von Steinen durch die Schneefräse verhindert wird.

8. Lösen Sie zur Einstellung der Schürfleiste die fünf Schrauben (Bild 20), richten die Leiste aus und ziehen die Befestigungsschrauben wieder fest.
9. Schieben Sie die Kufen so weit wie möglich nach unten.
10. Ziehen Sie die vier Bundmuttern fest, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten der Schnecke befestigt sind (Bild 19).
11. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

PROTOTYPE

Einstellung des Schalthebels

Stellen Sie das Schalthebelgestänge vor Inbetriebnahme ein und wenn die Schneefräse langsam läuft, im ersten Gang keine Drehzahl vorhanden ist oder der Schalthebel sich nicht in den dritten Gang bewegen lässt.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und achten darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 15).
3. Kippen Sie die Schneefräse nach vorne und sichern die Maschine so ab, dass sie nicht umfällt.
4. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die untere Rahmenabdeckung befestigt ist, und bauen Sie die Abdeckung aus (Bild 25).
5. Lockern Sie die Bundmuttern, mit denen die Schalthebelplatte am Schaltbrett befestigt ist (Bild 21).

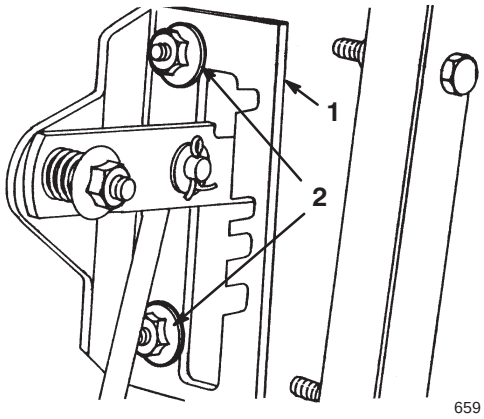


Bild 21

1. Schalthebelplatte 2. Bundmuttern

6. Schieben Sie den Schalthebel in den dritten Gang und drücken ihn dann auf die Schalthebelplatte hinunter, um den Antrieb nach rechts zu verschieben.

   Hinweis: Der Antrieb sollte sich 3 mm vom Rollstift entfernt befinden. Ist dies nicht der Fall, verschieben Sie die Schalthebelplatte (Bild 21) soweit, bis der Abstand 3 mm beträgt. Siehe Bild 22.

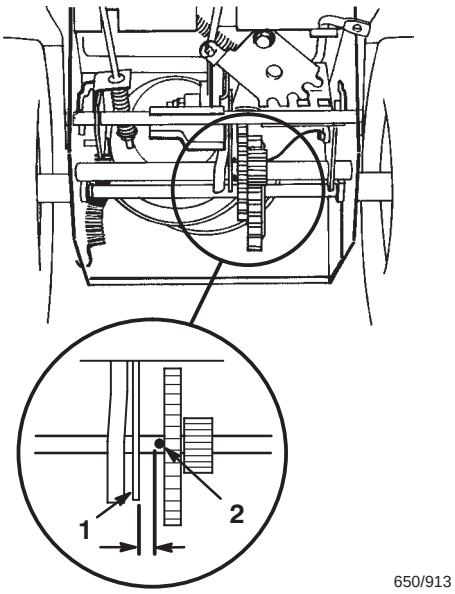


Bild 22

1. Rollstift 2. Antrieb

7. Wenn sich der Antrieb 3 mm vom Rollstift entfernt befindet, ziehen Sie die Bundmuttern an, mit denen die Schalthebelplatte befestigt ist.
8. Legen Sie den Rückwärtsgang ein und schieben Sie den Hebel anschließend in den dritten Gang, um die Einstellung zu überprüfen.
9. Falls der freie Abstand zwischen Rollstift und Antrieb mehr als 5 mm beträgt, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7.
10. Montieren Sie die Bodenabdeckung und richten Sie die Schneefräse wieder senkrecht auf.
11. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

PROTOTYPE

Einstellung des Fahrantriebsriemen

Stellen Sie den Fahrantriebsriemen nach der ersten Betriebsstunde ein sowie anschließend nach jeder fünften Betriebsstunde und wenn sich der Schalthebel ordnungsgemäß bedienen lässt, die Schneefräse sich jedoch weder vorwärts noch rückwärts fahren lässt.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und achten darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 15).
3. Prüfen Sie die Einstellung des Fahrantriebs entsprechend Schritt 4 und 7 des Abschnitts Einbau der Fahrantriebsstange, Seite 11.
4. Wenden Sie sich, wenn das Problem nach dem Einstellen des Gestänges weiterhin besteht, an Ihren Toro-Vertragshändler.
5. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Austausch des Fahrantriebsriemens

Sie müssen den Fahrantriebsriemen austauschen, wenn er abgenutzt, ölgetränkt oder sonst wie beschädigt ist.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und achten darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 15).
3. Entleeren Sie den Kraftstofftank. Siehe Abschnitt Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 28.
4. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung befestigt ist und legen die Abdeckung zur Seite (Bild 23).

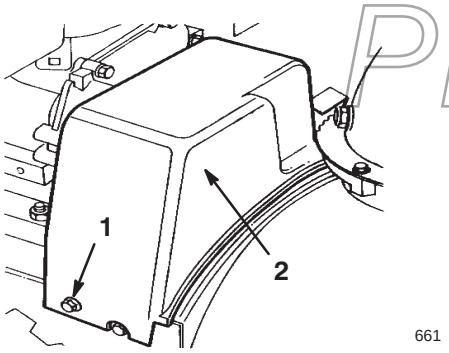


Bild 23

1. Bund-bolzen (2)
2. Riemenabdeckung

5. Lösen Sie die Riemenführung (Bild 24).

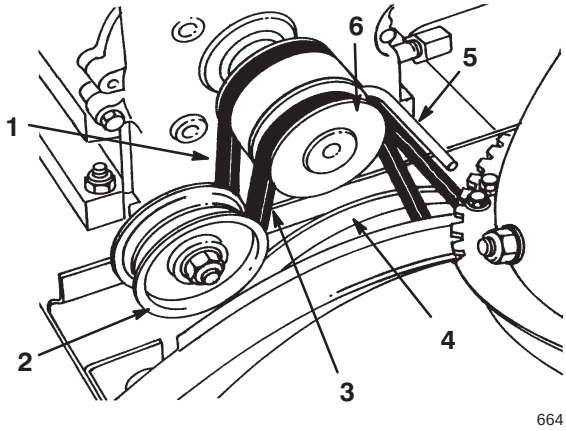


Bild 24

1. Fahrantriebsriemen
2. Spannscheibe
3. Keilriemen für Schnecke/Gebläserad
4. Große Schnecken-/Gebläseriemenscheibe
5. Riemenführung
6. Motorriemenscheibe

6. Den Antriebsriemen für Spindel/Gebläserad von der Motorscheibe und der großen Schnecke-/Gebläseradscheibe abnehmen (Bild 24).
7. Kippen Sie die Schneefräse nach vorne und sichern die Maschine so ab, dass sie nicht umfällt.
8. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die untere Rahmenabdeckung befestigt ist, und bauen Sie die Abdeckung aus (Bild 25).

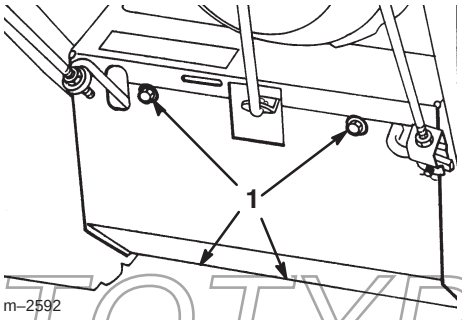


Bild 25

1. Bund-bolzen

PROTOTYPE

9. Bauen Sie die Feder aus der Kerbe an der Unterkante der Seitenplatte aus (Bild 26).

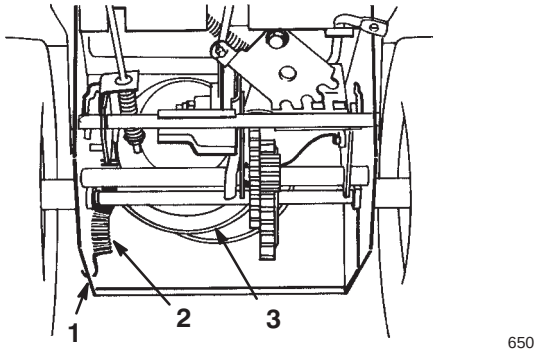


Bild 26

1. Kerbe in der Seitenplatte
2. Feder
3. Große Fahrantriebs-Riemenscheibe

Vorsicht

Die Feder ist sehr fest gespannt und kann Sie oder in der Nähe befindliche Personen bei unachtsamer Demontage verletzen.

Bauen Sie die Feder vorsichtig aus.

10. Stellen Sie die Schneefräse senkrecht auf.

11. Den Fahrantriebsriemen von der Motorscheibe und der großen Antriebsriemenscheibe abnehmen (Bild 24).

12. Montieren Sie an der großen Antriebsriemenscheibe einen neuen Riemen.

13. Legen Sie den Riemen vorne um die Motorscheibe. Achten Sie dabei darauf, dass sich der Riemen an der Innenseite der Riemensführung befindet (Bild 24).

14. Kippen Sie die Schneefräse nach vorne und sichern die Maschine so ab, dass sie nicht umfällt.

15. Montieren Sie die Feder in die Kerbe an der Unterkante der Seitenplatte (Bild 26).

16. Bauen Sie die Bodenabdeckung mit Hilfe der vier Flansch-bolzen wieder ein.

17. Stellen Sie die Schneefräse senkrecht auf.

18. Legen Sie den Antriebsriemen für Schnecke/Gebläserad um die große Riemenscheibe für Schnecke/Gebläserad und um die Motorscheibe. Achten Sie dabei darauf, dass sich der Riemen auf der Innenseite der Spann-scheibe und Riemenführung befindet (Bild 24).

19. Stellen Sie die Riemenführung so ein, dass zwischen dem Antriebsriemen für Schnecke/Gebläserad und der Führung ein Abstand von 3 mm vorhanden ist. Sichern Sie die Riemenführung, sobald der Antriebsriemen der Schnecke/des Gebläserads straff gespannt ist.

20. Kontrollieren und stellen Sie den Betätigungs-mechanismus des Schnecken-/Gebläseradantriebs bei Bedarf ein. Siehe Schritte 4 bis 7 im Abschnitt Einbau der Betätigungsmechanismus für Schnecke/Gebläserad, Seite 11.

21. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

22. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

PROTOTYPE

Einstellung des Antriebsriemens für Schnecke/Gebläserad

Wenn Sie Ihre Schneefräse bei rutschendem Treibriemen für Schnecke/Gebläserad einsetzen, reduziert das die Schneeräumleistung und beschädigt den Treibriemen. Kontrollieren Sie den Antriebsriemen für Schnecke/Gebläserad nach der ersten Betriebsstunde und dann alle fünf bis zehn Betriebsstunden auf einwandfreie Spannung. Tauschen Sie den Riemen bei Bedarf aus.

⚠ Gefahr ⚠

Eine falsche Einstellung von Schnecke und Gebläserad kann dazu führen, dass sich diese/s beim Auskuppeln dreht. Rotierende Gebläseräder oder Schnecke können Finger, Hände oder Füße amputieren oder verletzen.

- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von verdeckten, sich bewegenden und drehenden Teilen fern.**
- **Darauf achten, dass der richtige Spielraum für den Gebläseradbremsarm beibehalten wird.**
- **Stellen Sie den Antriebsriemen für Schnecke/Gebläserad nicht zu fest ein, weil sich sonst u. U. Schnecke/Gebläserad drehen, wenn sich der Betätigungshebel in *ausgeschalteter* Position befindet. Reduzieren Sie die Riemenspannung, wenn das der Fall ist.**

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und achten darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 15).
3. Überprüfen und stellen Sie den Riemen entsprechend Schritt 4–7 des Abschnittes Einbau des Betätigungsmechanismus für Schnecke/Gebläserad, Seite 11 ein.
4. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
5. Kontrollieren Sie die Spannung des Riemens, indem Sie die Schnecke laufen lassen.
6. Tauschen Sie den Riemen aus, wenn er immer noch rutscht. Siehe Austausch des Antriebsriemens für Schnecke/Gebläserad, Seite 26.

Wichtig Lassen Sie die Schneefräse nicht laufen, wenn sich Schnecke und Gebläserad drehen und Sie den Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad ausgeschaltet haben.

Austausch des Antriebsriemens für Schnecke/Gebläserad

Sie müssen den Antriebsriemen für Schnecke/Gebläserad austauschen, wenn er abgenutzt, überdehnt, ölgetränkt oder sonst wie beschädigt ist.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und achten darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 15).
3. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung befestigt ist und legen die Abdeckung zur Seite (Bild 23).
4. Lösen Sie die Riemenführung (Bild 24).
5. Den Antriebsriemen für Spindel/Gebläserad von der Motorscheibe und der großen Schnecke-/Laufradscheibe abnehmen (Bild 24).
6. Montieren Sie an der großen Riemenscheibe der Schnecke/des Gebläserads einen neuen Riemen (Bild 24).
7. Legen Sie den Riemen um die Motorscheibe. Achten Sie dabei darauf, dass sich der Riemen an der Innenseite der Riemensführung befindet (Bild 24).
8. Stellen Sie die Riemenführung so ein, dass zwischen dem Antriebsriemen für Schnecke/Gebläserad und der Führung ein Abstand von 3 mm vorhanden ist. Sichern Sie die Riemenführung.
9. Überprüfen und stellen Sie den Riemen entsprechend Schritt 4–7 des Abschnittes Einbau des Betätigungsmechanismus für Schnecke/Gebläserad, Seite 11 ein.
10. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.
11. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Wichtig Lassen Sie die Schneefräse nicht laufen, wenn sich Schnecke und Gebläserad drehen und Sie den Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad ausgeschaltet haben.

PROTOTYPE

Wechseln des Motoröls

Das Motoröl zuerst nach den ersten 2 Betriebsstunden und danach alle 25 Betriebsstunden und gegen Ende der Wintersaison wechseln. Lassen Sie den Motor unmittelbar vor dem Ölwechsel laufen, weil warmes Öl besser abfließt und mehr Schmutzstoffe mit sich führt.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und achten darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 15).
3. Blockieren Sie die Rückseite der Schneefräse.
4. Demontieren Sie das linke Rad.
5. Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube (Bild 27).

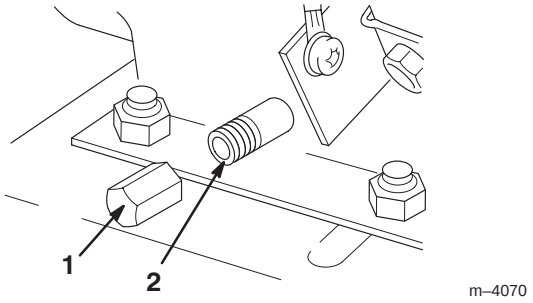


Bild 27

1. Ölverschlussschraube 2. Ablassstutzen

6. Schieben Sie eine Ölwanne unter den Ablassstutzen und entfernen die Ölablasschraube (Bild 27).

   Hinweis: Legen Sie unter den Ablassstutzen einen Trichter, damit das Öl direkt in die Ölwanne ablaufen kann.
7. Öl ablassen.
8. Montieren Sie die Ölablasschraube.
9. Montieren Sie das linke Rad.
10. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit Öl. Siehe Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl, Seite 13.
11. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
12. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Schmierung der Schneefräse

Nach 15 Betriebsstunden sowie zum Ende der Wintersaison werden alle beweglichen Teile der Schneefräse leicht geölt.

Wichtig Öl oder Schmiere nicht auf das Gummirad oder den Reibantriebsbelag bringen, da das Rad dann schlupfen würde und der Gummi beschädigt werden könnte.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und achten darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 15).
3. Entleeren Sie den Kraftstofftank. Siehe Abschnitt Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 28.
4. Kippen Sie die Schneefräse nach vorne auf das Schneckengehäuse und sichern die Maschine so ab, dass sie nicht umfällt.
5. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die untere Rahmenabdeckung befestigt ist, und bauen Sie die Abdeckung aus (Bild 25).
6. Schmieren Sie die Schneefräse leicht mit dünnflüssigem Öl wie in Bild 28 dargestellt.

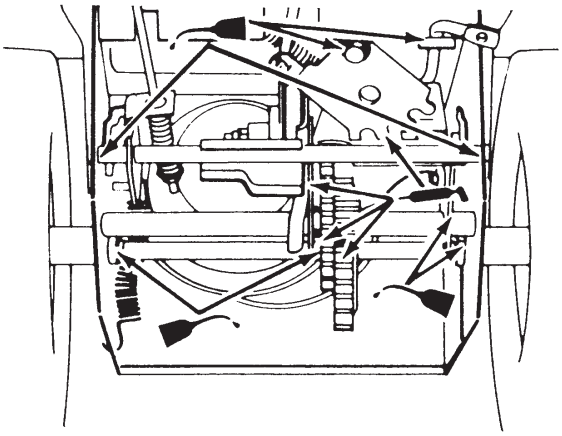


Bild 28

PROTOTYPE

Wichtig Die Schneefräse nicht zu stark schmieren, weil überschüssiges Öl in den Radantrieb gelangen kann und einen Schlupf am Antriebsriemen bewirkt.

7. Wischen Sie überflüssiges Öl ab.
8. Schmieren Sie die Schneefräse wie in Bild 28 dargestellt.
9. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.
10. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
11. Stellen Sie die Schneefräse senkrecht auf.
12. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Austauschen der Zündkerze

Verwenden Sie **Champion RJ–19LM** o. ä. Zündkerzen. Bauen Sie alle 100 Betriebsstunden eine neue Zündkerze ein.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Reinigen Sie den Bereich am Anschluss der Zündkerze .
3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 15).
4. Bauen Sie die Zündkerze ein.
5. Untersuchen Sie die Zündkerze und ersetzen diese, wenn sie Sprünge aufweist, verrußt oder schmutzig ist oder wenn die Elektroden abgenutzt sind.

Wichtig Reinigen Sie nie die Elektroden, da Abschabungen in den Zylinder eindringen und den Motor beschädigen könnten.

6. Stellen Sie den Elektrodenabstand an der Zündkerze auf 0,76 mm ein, wie in Bild 29 dargestellt.

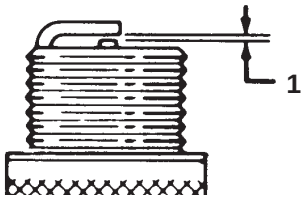


Bild 29

1. 0,76 mm

7. Drehen Sie die Kerze per Hand ein und ziehen sie mit 20,4 Nm an. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, ziehen Sie die Kerze fest an.
8. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Entleeren des Kraftstofftanks

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 15).
3. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 17).

Gefahr

Kraftstoff kann sich entzünden und zu ernsthaften Verletzungen führen.

- **Lassen Sie Kraftstoff nur im Freien ab.**
- **Lassen Sie Kraftstoff nur aus einem kalten Motor ab.**
- **Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Lassen Sie Kraftstoff nicht in der Nähe einer offenen Flamme oder an Stellen ab, wo sich Benzindämpfe durch einen Funken entzünden könnten.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff *niemals* eine Zigarre, Zigarette oder Pfeife.**

4. Stellen Sie ein sauberes Auffanggefäß unter den Kraftstoffhahn.
5. Lockern Sie die Schlauchklemme, mit der die Kraftstoffleitung am Kraftstoffhahn befestigt ist und schieben die Leitung vom Hahn herunter (Bild 17).
6. Öffnen Sie den Hahn und lassen den Kraftstoff aus dem Tank in ein Auffanggefäß ablaufen.
7. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am Hahn an und befestigen sie mit einer Schlauchklemme.
8. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
9. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er abwürgt. Wiederholen Sie diesen Schritt zwei Mal oder mehrere Male, um sicherzustellen, dass der Kraftstofftank und Vergaser wirklich leer sind.

PROTOTYPE

Einlagerung

Warnung

Benzindämpfe sind außerordentlich entzündlich und können explodieren sowie Gesundheitsschäden hervorrufen, wenn sie eingeatmet werden. Wenn Sie das Gerät in einem Raum abstellen, in dem sich eine offene Flamme befindet, können Benzindämpfe entzündet werden und eine Explosion bewirken.

Lagern Sie die Schneefräse nicht im Haus (Wohnbereich), Keller oder in einem anderen Bereich ein, wo Entzündungsquellen vorhanden sind, wie z. B. Warmwasserbereiter, Heizgeräte, Wäschetrockner, Heizöfen u. ä.

Vorbereitung der Kraftstoffanlage

1. Füllen Sie Konditioniermittel laut Anweisung in den Kraftstofftank ein.
2. Den Motor zehn Minuten laufen lassen, um den so aufbereiteten Kraftstoff im Kraftstoffsystem zu verteilen.
3. Den Motor abstellen, abkühlen lassen und den Kraftstoff aus dem Tank ablassen oder den Motor laufen lassen, bis er ausgeht. Siehe Abschnitt Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 28.
4. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er abwürgt.
5. Starten Sie den Motor mit Choke oder Kaltstarthilfe noch ein drittes Mal und lassen ihn laufen, bis er sich nicht mehr starten lässt.
6. Entsorgen Sie den Kraftstoff ordnungsgemäß. Recyceln Sie den Kraftstoff laut örtlicher Vorschrift, oder verwenden Sie ihn in Ihrem Auto.

Hinweis: Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.

Vorbereitung des Motors

1. Nehmen Sie eine Motorölwechsel vor, wenn der Motor noch warm ist. Siehe Wechseln des Motoröls, Seite 27.
2. Bauen Sie die Zündkerze aus.
3. Spritzen Sie mit Hilfe einer Ölkanne zwei Teelöffel Öl in die Zündkerzenöffnung.
4. Drehen Sie die Kerze per Hand ein und ziehen sie mit 20,4 Nm an. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, ziehen Sie die Kerze fest an. **Stecken Sie den Zündkerzenstecker nicht auf die Zündkerze.**
5. Ziehen Sie den Rücklaufstarter langsam, um das Öl im Zylinder zu verteilen.

Vorbereitung der Schneefräse

1. Schmieren Sie die Schneefräse. Siehe Abschnitt Schmierung der Schneefräse, Seite 27.
2. Reinigen Sie die Schneefräse.
3. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Vertragshändler beziehen können. Schmirgeln Sie vor dem Aufbringen der Lackierung die betroffenen Stellen ab und tragen ein Korrosionsschutzmittel auf, um Metallteile vor Korrosion zu schützen.
4. Ziehen Sie lose Befestigungselemente fest. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten Teile.
5. Decken Sie die Schneefräse ab und lagern sie an einem sauberen, trockenen Platz für Kinder unzugänglich ein. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor das Gerät in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.

PROTOTYPE

Fehlersuche und -behebung

Toro hat Ihre Schneefräse für einen störungsfreien Betrieb ausgelegt. Kontrollieren Sie die folgenden Bauteile sorgfältig, und beziehen Sie sich für weitere Angaben auf Wartung, Seite 19. Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Toro-Vertragshändler.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Elektrostarter dreht sich nicht (nur bei Modellen mit Elektrostart)	1. Das Anschlusskabel ist nicht am Stecker oder an der Schneefräse angeschlossen.	1. Schließen Sie das Anschlusskabel an der Steckdose und/oder der Fräse an.
	2. Das Anschlusskabel ist abgenutzt, korrodiert oder beschädigt.	2. Ersetzen Sie das Anschlusskabel.
	3. Die Steckdose führt keinen Strom.	3. Lassen Sie die Stromversorgung der Steckdose durch einen fachkundigen Elektriker wiederherstellen.
Der Motor springt nicht oder nur schwer an.	1. Der Zündschlüssel fehlt oder steht auf **Aus**.	1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen ihn auf **Ein**.
	2. Der Choke steht auf **Aus**, und die Saugtaste wurde nicht betätigt.	2. Stellen Sie den Choke auf **Ein** und drücken die Saugtaste drei Mal.
	3. Der Kraftstoffhahn ist zu.	3. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
	4. Der Gashebel steht nicht auf **Schnell**.	4. Stellen Sie den Gashebel auf **Schnell**.
	5. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff.	5. Entleeren und/oder füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Vertragshändler.
	6. Der Zündkerzenstecker ist locker oder von der Kerze entfernt.	6. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
	7. Die Zündkerze ist korrodiert, verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	7. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Pocken aufweist, verrußt oder gerissen ist.
	8. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft.	8. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen den Deckel.

PROTOTYPE

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor springt nicht oder nur schwer an.	9. Der Motorölstand ist zu niedrig oder zu hoch.	9. Füllen Sie Öl nach oder gleichen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse an, bis der Ölstand die **Voll** Marke am Peilstab erreicht.
	10. Die Lufttemperatur liegt über 4°C, und die Vergaserheizung befindet sich an der Schneefräse.	10. Ausbau der Vergaserheizung.
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Choke steht auf **Ein**.	1. Stellen Sie den Choke auf **Aus**.
	2. Der Kraftstoffhahn ist nicht richtig offen.	2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
	3. Der Kraftstofftank ist fast leer oder enthält alten Kraftstoff.	3. Entleeren und füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Toro-Vertragshändler.
	4. Der Zündkerzenstecker ist lose.	4. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
	5. Die Zündkerze ist korrodiert, verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	5. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Pocken aufweist, verrußt oder gerissen ist.
	6. Der Motorölstand ist zu niedrig oder zu hoch.	6. Füllen Sie Öl nach oder lassen Öl ab, bis der Ölstand die **Voll**-Marke am Peilstab erreicht.
	7. Die Lufttemperatur liegt über 4°C, und die Vergaserheizung befindet sich an der Schneefräse.	7. Ausbau der Vergaserheizung.
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Choke steht auf **Ein**.	1. Stellen Sie den Choke auf **Aus**.
	2. Der Kraftstoffhahn ist nicht richtig offen.	2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
	3. Der Kraftstofftank ist fast leer oder enthält alten Kraftstoff.	3. Entleeren und füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Toro-Vertragshändler.
	4. Der Zündkerzenstecker ist lose.	4. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

PROTOTYPE

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft unruhig.	5. Die Zündkerze ist korrodiert, verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	5. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Pocken aufweist, verrußt oder gerissen ist.
	6. Der Motorölstand ist zu niedrig oder zu hoch.	6. Füllen Sie Öl nach oder lassen Öl ab, bis der Ölstand die **Voll**-Marke am Peilstab erreicht.
	7. Die Lufttemperatur liegt über 4°C, und die Vergaserheizung befindet sich an der Schneefräse.	7. Ausbau der Vergaserheizung.
Der Motor läuft, aber die Fräse wirft nur wenig oder überhaupt keinen Schnee aus.	1. Der Gashebel steht beim Auswerfen von Schnee nicht auf **Schnell**.	1. Stellen Sie den Gashebel auf **Schnell**.
	2. Die Schneefräse bewegt sich zu schnell, um Schnee einwandfrei zu räumen.	2. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
	3. Sie versuchen, zu viel Schnee in einem Arbeitsgang zu räumen.	3. Reduzieren Sie die Menge Schnee, die Sie in einem Gang räumen.
	4. Sie versuchen, äußerst schweren oder nassen Schnee zu räumen.	4. Überlasten Sie die Schneefräse nicht mit zu schwerem oder nassem Schnee.
	5. Der Auswurf ist verstopft.	5. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Entfernen Sie dann den Schnee mit einem Stock aus dem Auswurf.
	6. Der Treibriemen der Schnecke/ des Gebläses ist locker oder hat sich von der Riemenscheibe gelöst.	6. Installieren Sie den Treibriemen der Schnecke/des Gebläses und/oder stellen ihn ein.
	7. Der Treibriemen der Schnecke/ des Gebläses ist abgenutzt oder zerrissen.	7. Tauschen Sie den Treibriemen für Schnecke-/Gebläseantrieb aus.
Die Schneefräse räumt den Schnee nicht einwandfrei von der Oberfläche.	1. Der Reifendruck ist zu niedrig.	1. Prüfen Sie den Reifendruck und regeln ihn bei Bedarf.
	2. Die Kufen und/oder die Schürfleiste sind nicht richtig eingestellt.	2. Stellen Sie die Kufen und die Schürfleiste ein.

PROTOTYPE